Die Berner Pferdesporttage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 37

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frl. Röntgen auf «Liffey» wurde zweite im Jagdspringen (ATP)

Hptm. Müller (Goldach) mit seinem neuerworbenen «Volturno» am Abrutsch, dem pièce de résistance des Berner Jagdparcours. «Volturno», der dies Jahr erstmals auf schweizerischen Bahnen ging, ist durch seinen vorbildlichen Reiter schon derart gefördert worden, dass er sich in verschiedenen Prüfungen des Berner Meetings hervorragend klassierte Zens. Nr. VI F 13363

Die Berner Pferdesporttage

vom 4. und 5. September 1943 in Bern

Wieder einmal hat das berühmte Berner Festwetter sein Bestes dazu beigetragen, um die Pferdesporttage zu einem glanzvollen Saisonereignis zu stempeln. Im äusserst sorgfältig gepflegten Springgarten des Eidg. Kavallerie-Remontendepots in Bern fand sich eine ausserordentlich grosse Zahl begeisterter Zuschauer ein, die mit Interesse die zum Teil sehr schwierigen Parcours verfolgten. Am Samstagmorgen begann neben den Dressurprüfungen schon frühzeitig das Springen um den Eröffnungspreis. Nachmittags folgte das an Reiter und Pferde bedeutend höhere Anforderungen stellende Jagdspringen um den Preis der Stadt Bern, bei welchem Oblt. Blaser, Thun, mit seinem Pferde «Gilberto» als Sieger hervorging. Knapp hinter Oblt. Blaser klassierte sich die erfolgreiche Reiterin Frl. Röntgen mit ihrem Pferd «Liffey ex Villeneuve». Zum Schluss fanden am Samstag die Reitprüfungen der Fünfkämpfer statt, als Teil der gleichzeitig in Bern ausgefochtenen Schweiz. Meisterschaften im modernen Fünfkampf.

Schon frühzeitig begannen am Sonntag die schweren Dressurprüfungen; es folgten Fahrkonkurrenzen mit Geschäftsfuhrwerken und Luxuswagen, während zur selben Zeit im Springgarten der Parcours um den Armeepreis, Preis des Hoteliervereins, einsetzte, bei welchem Lt. M. Stauffer, Courgevaux, auf «Rinaldo» als Sieger hervorging.

Am Sonntagnachmittag vereinigte sich eine Zuschauermenge von rund 16 000 Personen (ohne die Kinder zu rechnen) im Springgarten, worunter sich Herr General Guisan sowie verschiedene Vertreter der eidgenössischen, kantonalen und städtischen Behörden befanden, um der «Schweren Springkonkurrenz» um den Preis des bernischen Regierungsrates beizuwohnen. Oblt. Burren mit «Surprise», Hptm. Mettler mit «Ideale II» und Hptm. Müller, Goldach, mit «Jenatsch», waren die einzigen, die das Springen fehlerfrei absolvierten und zum Stechen kamen, bei welchem Oblt. Burren mit «Surprise» allein fehlerlos passierte und so den 1. Preis an sich brachte, während die beiden andern mit je 4 Fehlern sich in den zweiten Preis teilten.

In den kurzen Pausen während des Rennens brachten Vorführungen der Bereiter des Kavallerie-Remonten-Depots mit Akrobatik auf dem galoppierenden Pferd sowie verschiedene Wagenkorso mit variierten Gespannen reiche Abwechslung in das ohnehin interessante Programm.

In jeder Beziehung aber waren die Berner Pferdesporttage ein Beweis für die gewissenhafte und tüchtige Arbeit, die heute auch im Reitsport zur Ertüchtigung von Reiter und Pferd geleistet wird und so zur Stärkung unserer Wehrmacht beiträgt.

Die beiden Sieger im modernen Fünfkampf, Fw. Weber Emil, Sieger in der Altersklasse, beglückwünscht Asp. Strässle Fred zu seinem wie schon im Vorjahr erworbenen Titel eines Schweizer Armeemeisters im Modernen Fünfkampf (ATP) Zens. Nr. VI F 13396

Links: Oblt. Burren auf «Surprise», der Sieger in der Schweren Springkonkurrenz gewann überraschend im Stechen und ging als einziger fehlerfrei über die schweren und hohen letzten Hindernisse. (ATP) Zens. Nr. VI F 13395